

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ejn Schöne Cronica oder Hystori buch, von den  
fürnämlichsten Weybern, so von Adams zeyten an  
geweszt**

**Boccaccio, Giovanni**

**Augspurg, [am 3. Tag Februarii des 1543. Jars]**

Von Junone die von den alten für ain Goettin der reichthum auffgeworffen  
ward. Das vierdt Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-248529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248529)

Von Junone die von den alten für ain Göttin  
der reichthum auffgeworffen ward.

Das vierdt Capitel.



**J**uno ei tochter  
Saturn vnn  
Opis/nach der  
Poeten gedicht/vnn  
auf irthumb der Hei  
den/ ist für alle ander  
Heydnisch weiber/ in  
würdigkayt hoch er  
hebt/ dermassen das  
inn langer zeyt bis her  
ihres nammens nitt  
vergessen wordenn.

Doch so wöllenn wir

Baserzelen/was jr von grossen gelück zügestanden ist/ dieweyl kayn be  
sonders werck von jr beschehen/das der gedächtnus würdig sey. Wann  
sy ward geboren inn einer geburt mit dem Juppiter von Creta/ den die  
alten durch auß ein Gott der himmel vermainer weys gehalten habenn/  
Vnd ward in die Insel Samum inn der wiegen gesendet/vnn da selbst  
bis auff die mannbare jare/mitt grossen fleyß erzogen/vnn zu lest irem  
Brüder Juppiter vermählet/nach aufweysung einer grossen saul/die lan  
gezeyt inn dem Tempel Sami/zü gezeugnus gesehen warde/wann die  
Sami vermainer inen vnd iren nachkommen wer nitt klaine eere züge  
standen/von dem das bey ihnen vermählet were/Juno ein Königin der  
himmel/Vnd dz sy nitt leycht auß der menschen gedächtnus getilcket wurd/  
so barweten sy ein vber grossen Tempel/für all ander der ganzenn welt  
wunderbar/von irem namm Junonis Tempel gehayssen/vnn darinn  
darein ein byld von marmel gehawen einer junckfrawen/ beklaydet mitt  
dem klayd das den mannbaren junckfrawenn gewonlich zetragen was/  
die man den mannen vermählen solt. Die self Juno/nach dem alls sy dem  
grossen König Juppiter zü weys gegeben ward/vnd sein Königreich von  
tag zü tag auffnam/vnd sein lob vñ namm weyt vnd brait in den landen er  
schollen/ward sy nitt weyt erleuchtet/vnd inn lob erhebt/Auch vonn der  
Poeten gedicht/vnn vbriger miltigkayt der alten/ein Königin der him  
mel gehayssen/gabenn also ihr/die ein tödtliche Königin was/gewalt der  
himmel vnd aller reichthum/vnn besonder glücklicher bescherung der ges  
mahelschafft/vnd der geberenden frawen/vnn vil andere ding/die bas  
züuerspotten sein/wann zü glauben. Von sollichen dingen vnd durch den  
B ij rath des

## Voccatius von den

rath des feyndes menschliches heyles/wurdenn jr zu ehre vil Tempel er-  
bauwen/ vil altar/ Priester/ spil/ vnnnd hochzeytlich tag nach der alten ge-  
wonhayt auffgesetzt. Vnnnd so ich die andern verschweyg/ so ward sye  
doch/nach denen von Samo hochwirdigklich geeret/ von den Griechen/  
auch von dem volck von Achaia/ auch von denen vonn Carthago/ vnd zu  
letst auß der selben statt gen Rom gefüret/ vñ in dz Capitolum/ in die zell  
Iuppiters des grösten/ als zu frem mañ gesetzt/ vnd geneuet der Tempel  
Junonis der Künigin. Alda ward sy von den gewaltigen Römern/ aller  
welt mit mancherlay würdigkait langezeit hoch geehret. Auch nach der  
zeyt als Gott vnser seligmacher auff erdtrich mensch geboren was.

### Von Cerere der Göttin der Früchten/ ein Künigin von Sicilia. Das fünfft Capitel.



hat lernen durchschneyden vnd äckern/ vnd den samē darein zu säen/ auch  
anweysung geben/ wie man das gewachsen traid schneiden/ auftreschenn  
malen vnd bächen soll/ vnnnd das grobem volck die sich darnor allain der  
aicheln vnd holzöpfel zu narung beholffen heten/ brot vnnnd ander speys  
darauf machen/ Vmb solche treffentliche verdienst/ wiewol sy ein tödtlich  
weib was/ vermainet das volck/ sy wer ein Göttin des traides/ zu ihenn  
von dem himel herab gesendet/ vnd erhäben sy mit Göttlichen eeren/ vnd  
maintē sy were ein tochter Saturni vñ Cybeles/ mer sagen sy wie Orcus  
8 künig von Molossia zu zeitē der vngestümigkait des meeres/ ihr tochter  
Proserpinam raubet/ die sy von jrē brüß Juppiter geboren het/ vnnnd dar-  
nach lang süchet/ alls dan ein weiltläuffe/ vñ nuzē sabel dauō gemacht/ Vhs  
ist auch ein ande Ceres gewesen/ in der stat Eleusim / in 8 gegēt bey Athe-  
nis/ die gleicherweif alls die vorgemeldet Ceres durch sollich verdienenn  
erhebt ist

**C**eres alls et-  
lich vermaynē  
ist vor altenn  
zeiten ain Künigin in  
Sicilia/ vnd so hoher  
sinnreychhait vñ vero-  
nunfft gewesen/ dz sye  
zu erst bey den jren dē  
ackerbau auff bracht  
auch die oxsen vnder  
das soch gezämet/ vnd  
den pflüg erfundenn/  
mit dē sy das erdtrich